

# Jahresbericht 2020

## Pro Senectute Emmental-Oberaargau

### **Einleitung**

Ein in jeder Hinsicht ausserordentliches Jahr 2020 ging zu Ende. Ein Jahr mit vielen Sonnen- aber auch zahlreichen Schattenseiten. Ein Jahr welches in die Geschichte von PS ETOA eingehen wird. Corona kam, ohne irgendjemanden zu fragen. Jeder von uns war und ist in irgendeiner Form davon betroffen. Die zweite und vielleicht schon bald die dritte Welle rollt über unser Land und verunmöglicht ein normales Gesellschaftsleben.



Geduld ist gefragt und ist hilfreich. Nur langsam werden wir wieder zur „neuen“ Normalität finden. In der Geduld liegt aber auch die Kraft. Was waren die Hauptherausforderungen und gleichzeitig auch die „Highlights“ im 2020:

### **Vorstandstätigkeiten**

Das Gesellschaftsjahr 2020 haben wir mit total 7 Vorstandssitzungen geführt. Einzelne Sitzungen haben nicht mehr physisch vor Ort stattfinden können, sondern mussten zwangsläufig online via Videokonferenz durchgeführt werden.

### **Fusion**

Nach einer intensiven Planungsphase durften wir Ende Jahr den bisherigen Verein der Region Emmental-Oberaargau in die kantonale Stiftung bzw. den neuen Förderverein überführen. Für die involvierten MitarbeiterInnen geht eine intensive und arbeitsreiche Phase, zeitweise mit einer Doppelbelastung, zu Ende. Für Sie als Mitglied ändert sich nichts. Ihre Beiträge werden auch inskünftig für Projekte und Anlässe in der Region Emmental-Oberaargau verwendet.

### **Mitgliederbestand**

Unser Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Jahr um beachtliche 18 % von 966 auf 1'145 erhöht. Noch besteht ein immenses Potential für neue Mitglieder in unserem Einzugsgebiet. Machen Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis „Reklame“ für unsere tolle und wertvolle Organisation!

### **Kurse und Veranstaltungen**

Die traditionellen gesellschaftlichen Veranstaltungen und Kurse wurden ab Ende Februar durch Corona teilweise verunmöglicht oder zumindest stark

eingeschränkt, so dass zahlreiche Anlässe nicht in gewohntem Masse besucht werden konnten. Auch die HV musste zwangsläufig von Juni auf Oktober 2020 verschoben werden.

### **Dank**

Der grosse Dank gebührt vorerst allen Mitarbeitenden der Pro Senectute Emmental-Oberaargau unter der Leitung von François Felber für ihren unermüdlichen Einsatz mit viel Herzblut und Engagement. Danken möchte ich aber auch meinen VorstandskollegInnen, welche mich in unzähligen Stunden tatkräftig unterstützt haben. Ebenso danke ich den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Der abschliessende Dank gilt aber Ihnen, liebe Mitglieder. Dank Ihrer Treue und Verbundenheit mit Pro Senectute, dürfen wir zuversichtlich und voller Optimismus in die Zukunft schauen.

### **Schlusswort**

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich allerbeste Gesundheit, viel Glück und Wohlergehen und wir sehen uns hoffentlich auch wieder „physisch“ im 2021. Ich sage „uf Wiederluege“ im neuen Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau.

Herzlich, Ihr



**Martin Kolb, Präsident**

Verein Pro Senectute Emmental-Oberaargau (bis 31.12.2020)  
Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau (ab 1.1.2021)